

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. Februar 1933, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Ciacona d-moll, für Orgel übertragen von Messerer

Joh. Seb. Bach:

„Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierstimmigen Chor (Psalm 117)

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Gemeinsamer Gesang:

Werde licht, du Stadt der Heiden, und du Salem werde licht! Schau, welch ein Glanz mit Freuden über deinem Haupt anbricht! Gott hat derer nicht vergessen, die in Finsternis gefessen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Georg Schumann (geb. 1866):

Choralmotette: „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“
Werk 71, Nr. 1

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse; du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werthe Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Seuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratirosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.